

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 22

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Beschäftigungslage im Projektierungssektor im 1. Quartal 1998

Die rezessive Entwicklung im Projektierungssektor hat sich entschärft

Gemäss unserer Erhebung im April 1998 hat sich die rezessive Entwicklung im Projektierungssektor gegenüber dem letzten Quartal 1997 entschärft; das heisst im Vergleich zum Vorquartal mehr stabile Ergebnisse mit teilweise leichten Verbesserungstendenzen. Insbesondere bei der Auftragsvergabe der öffentlichen Hand verlangsamte sich die Rückwärtsentwicklung. Der Anteil jener Büros, die einen Rückgang der Auftragseingänge im öffentlichen Sektor melden, ist von 37% auf 31% zurückgegangen. Eine Zunahme verzeichnen 23%, während Ende 1997 lediglich 13% der Erhebungsteilnehmer eine Steigerung bei den öffentlichen Vertragsabschlüssen verbuchen konnten. Eine geringere Abnahme der Auftragseingänge ist auch in den Bereichen Wohn- und Industriebau feststellbar.

Auftragsbestände verharren unverändert bei knapp 7 Monaten

Die Auftragsbestände nahmen gegenüber jenen von Ende 1997 um 0,6% ab. 22% der antwortenden Büros melden im Vergleich zum Vorquartal niedrigere Auftragsbestände. 57% notieren eine Stagnation auf tiefem Niveau; 21% der Befragten gelang es, ihren Auftragsbestand zu erhöhen. Die geschätzte Reichweite beträgt auf der Basis des heutigen Personalbestandes unverändert 6,9 Monate.

Während die Architekturbüros Ende März 1998 ein Auftragsvolumen von unverändert 7,3 Monaten melden, verfügen die Ingenieure über einen Auftragsvorrat von 6,6 Monaten (6,5 Monate waren es per Ende Dezember 1997).

Entwicklung der Bausummen

Der Umfang der Bausummen in neu abgeschlossenen Projektierungsverträgen hat im Berichtsquartal gegenüber der Vorperiode bei 31% (35) der Erhebungsteilnehmer abgenommen. Bei 49% (49) der Befragten hielt sich die Bausumme in den neuen Verträgen auf gleichem Niveau - bei 20% (16) konnte ein Anstieg verzeichnet werden.

Im Sektor Tiefbau melden 33% (45) der Teilnehmer eine Abnahme der Bausumme, 16% (12) verzeichnen eine Zunahme.

Unser Auftragsbestand insgesamt war im Vergleich zum Vorquartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	20.8	56.9	22.3	-1.5
Architekturbüros	22.4	56.7	20.9	1.5
Ingenieurbüros	19.5	57.1	23.4	-3.9
- Bauingenieure	16.4	60.0	23.6	-7.2
- Haustechnik	19.5	61.7	18.8	0.7
- Kulturtechnik	10.6	64.4	25.0	-14.4
- Andere	15.2	73.9	10.9	4.3

+ höher = gleich - niedriger

Die Entwicklung der Bausumme der neu abgeschlossenen Verträge hat sich wie folgt verändert (Saldo):

	Wohnbau	Industr. gew. Bau	öffentl. Bau
Architektur- und Ingenieurbüros	-15.0	-11.2	-8.4
Architekturbüros	-1.1	-0.4	-12.5
Ingenieurbüros	-26.2	-19.8	-5.1
- Bauingenieure	-34.4	-33.0	-13.3
- Haustechnik	-36.8	9.0	-7.4
- Kulturtechnik	-	0.0	4.7
- Andere	41.3	-22.3	12.9

Unsere Auftragserwartungen sind für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	18.9	64.2	16.9	2.0
Architekturbüros	23.1	64.7	12.2	10.9
Ingenieurbüros	15.4	63.7	20.9	-5.5
- Bauingenieure	11.0	62.5	26.5	-15.5
- Haustechnik	15.5	66.0	18.5	-3.0
- Kulturtechnik	15.1	68.5	16.4	-1.3
- Andere	44.7	50.4	4.9	39.8

+ besser = unverändert - schlechter

Die Geschäftslage wird sich in den nächsten sechs Monaten

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	16.2	63.8	20.0	-3.8
Architekturbüros	20.2	62.0	17.8	2.4
Ingenieurbüros	13.1	65.2	21.7	-8.6
- Bauingenieure	7.9	65.9	26.2	-18.3
- Haustechnik	38.7	30.5	30.8	7.9
- Kulturtechnik	4.5	76.4	19.1	-14.6
- Andere	47.7	45.6	6.7	41.0

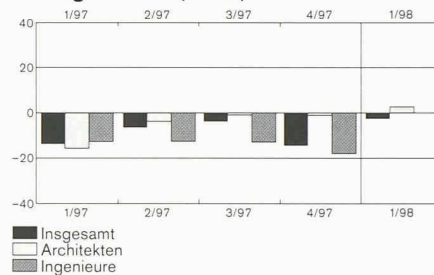
+ verbessern = nicht verändern - verschlechtern

me. Im öffentlichen Hochbau melden 30% (42) eine Abnahme und 16% (12) eine Zunahme der Bausumme.

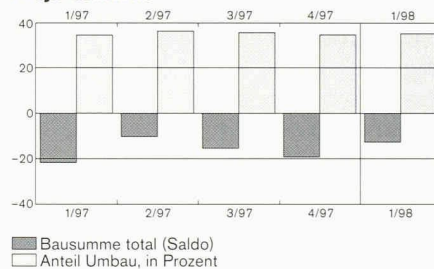
Anteil Umbau

Von den Bausummen in neu abgeschlossenen Projektierungsverträgen entfallen erneut 36% (36) auf Umbauten und Renovationen - der Architekturbereich hat einen Umbauanteil von 50% (51), der

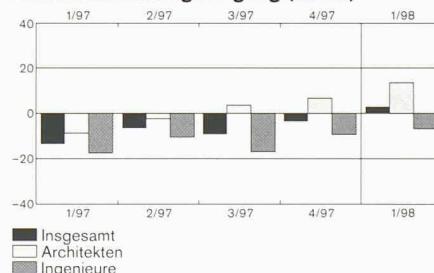
Auftragsbestand (Saldo)



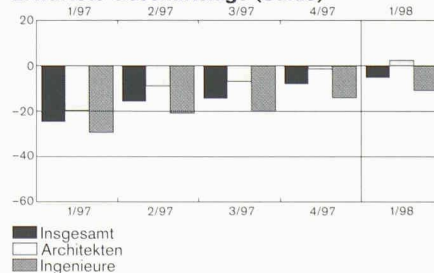
Projektsumme



Erwarteter Auftragseingang (Saldo)



Erwartete Geschäftslage (Saldo)



Ingenieurbereich einen solchen von 24% (24).

Leicht positive Auftragserwartungen

19% (19) der Befragten erwarten für das 2. Quartal 1998 einen Anstieg, 17% (21%) befürchten eine Abnahme und 64% (60) erblickten keine Veränderung gegenüber dem bisherigen Verlauf. 23% (Vorquartal 24%) der Architekten erwarten bis

	Verbesserung in %	Stagnation in %	Verschlechterung in %
Ganze Schweiz	16 (13)	64 (64)	20 (23)
Mittelland Ost mit Zürich	16 (14)	66 (65)	18 (21)
Mittelland West mit Bern	14 (10)	68 (63)	18 (27)
Nordwestschweiz mit Basel	8 (8)	68 (71)	24 (21)
Ostschweiz mit St. Gallen	24 (24)	58 (60)	18 (16)
Tessin	19 (16)	58 (57)	23 (27)
Westschweiz	18 (13)	54 (55)	28 (32)
Zentralschweiz	21 (6)	66 (74)	13 (20)

Erwartungen über die Geschäftslage in den Regionen

Ende Juni 1998 eine Zunahme der Auftragsengänge, 12% (19) rechnen mit einer Abnahme. Bei den Ingenieuren erwarten unverändert 15% (Vorquartal 15%) eine Zunahme, 21% (22) befürchten bis Mitte 1998 eine rückläufige Entwicklung bei den Auftragsengängen.

Honoraransätze bieten wenig Hoffnung auf Erholung

Nach wie vor unveränderter Pessimismus kommt in den Erwartungen über die Preisentwicklung zum Ausdruck. 34% (34) aller Befragten erwarten für das zweite Quartal 1998 einen weiteren Abfall der Honoraransätze, 65% (65) rechnen mit einem unverändert tiefen Honorarniveau. An eine Erholung der Preise bis Ende Juni 1998 glaubt lediglich 1% der Erhebungsteilnehmer.

Gegenwärtige Geschäftslage und zukünftige Entwicklung

28% (31) der Architekten bezeichnen die gegenwärtige Geschäftslage als schlecht, deren 54% (54) als befriedigend und 18% (15) als gut. Bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der Büros über die kommenden sechs Monate ist bei den Architekten erneut keine we-

sentliche Veränderung der Erwartungshaltung feststellbar. 20% (18) der Befragten rechnen mit einer Verbesserung, 62% (62) mit einer Stagnation und die restlichen 18% (20%) befürchten eine weitere Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Lage.

Ebensowenig verbessert hat sich die Geschäftslage bei den Ingenieurbüros. 9% (9) bezeichnen ihre heutige Geschäftslage als gut, deren 64% (61) als befriedigend. 27% (30) der antwortenden Ingenieure beurteilen ihre gegenwärtige Situation als schlecht. Nach wie vor pessimistisch wird auch die Zukunft eingeschätzt. 13% (10) rechnen in den kommenden sechs Monaten mit einer Verbesserung der Geschäftslage, 65% (65) sehen einer Stagnation entgegen und deren 22% (25) befürchten eine weitere Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung ihres Büros.

Unterschiedliche Erwartungen über die Geschäftslage in den Regionen

Die Erhebungsteilnehmer in den sieben Wirtschaftsregionen der Schweiz melden für die nächsten sechs Monate Erwartungen gemäss Tabelle (in Klammern Erwartungswerte 4. Quartal 1997).

Walter Huber, SIA-Generalsekretariat

Diese Verunsicherung herrscht in allen Berufsgruppen. Uns interessieren in diesem Zusammenhang vor allem die Chancen für Ingenieure. Die FVC will daher mit dieser Veranstaltung den Fragen nachgehen, ob und warum man mit dem Erreichen eines bestimmten Alters am Arbeitsmarkt massiv an Attraktivität einbüsst. Es werden Strategien und Vorgehensweisen aufgezeigt, die dem erwähnten Phänomen erfolgreich entgegenwirken.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an ältere Ingenieure aller Fachrichtungen, besonders aber der Chemie- und Verfahrenstechnik, als auch an Ingenieure der jungen Generation.

Auskunft und Anmeldung: Frau B. Dörlinger, Bertrams AG, Muttenz, Fax 061/467 52 25.

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

17. Juni *Hugo P.O. Marthaler*, El.-Ing., Talgut Zentrum 34-302, 3063 Ittigen

zum 85. Geburtstag

1. Juni *Erich Aug. Schaefer*, Arch., Wiesenstrasse 14A, 9400 Rorschacherberg

3. Juni *Kurt Gull*, Kultur/Verm., Rainstrasse 47, 8706 Meilen

19. Juni *E. Felix Keller*, Arch., Sonnhaldenstrasse 19, 4600 Olten

Im Namen des Zentralvereins entbieten wir den Jubilaren die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen und danken für die langjährige treue Mitgliedschaft.

Delegiertenversammlung vom 12. Juni

Die Delegiertenversammlung 1/98 findet am 12. Juni 1998 ab 10.30 Uhr im Kulturzentrum Stufenbau in Ittigen statt.

Traktanden und Referenten:

- Begrüssung, Ziele der DV (*Kurt Aellen*)
- Protokoll der DV 2/97 vom 14. November (*Kurt Aellen*)
- Neuausrichtung des SIA, Einleitung (*Kurt Aellen*), Präsentation der Umsetzung der Vision (*Charles Weimann*), Diskussion und Beschlussfassung
- Verabschiedung der Norm SIA 142 «Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe» (*Timothy O. Nissen/Blaise Junod*)
- Verabschiedung der Norm SIA 405 «Geo-Informationen der unterirdischen Leitungen» (*Fritz Kühni*)
- Projekt Swisscodes (*Fritz Kühni*)
- Verabschiedung der Rechnung 1997 (*Martin Hartenbach*)
- Genehmigung Geschäftsbericht 1997 (*Eric Mosimann*)
- Wahlen in das Central-Comité (*Kurt Aellen*)
- Wahl der statutarischen Rechnungsrevisoren (*Kurt Aellen*)
- Genehmigung von Statutenänderungen der Sektionen Freiburg und Solothurn und der Schweizer Gesellschaft für Erdbeben-Ingenieurwesen und Baudynamik, SGEB (*Eric Mosimann*)

Fachgruppen

FVC: Hat man mit 50 als Ingenieur schon ausgedient?

Am Mittwoch, 24. Juni, findet in Zürich eine von der SIA-Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieurtechnik, FVC, organisierte Tagung zum Thema «Hat man mit 50 als Ingenieur schon ausgedient?» statt.

Fusionen und Restrukturierungen prägen zunehmend unseren Alltag. Die damit verbundenen Entlassungen verursachen Angst und Unsicherheit bei Jung und Alt. Besonders hart betroffen sind Mitarbeiter im fortgeschrittenen Alter. Ihre Chancen, eine neue Arbeitsstelle zu finden, sind gering, hat doch der zukünftige Arbeitgeber bei der Besetzung von Vakanzen meistens jüngere Kandidaten im Visier.

SIA-Weiterbildungsangebot

Tag	Ort	Titel	Veranstalter	Anmeldung	Tag	Ort	Titel	Veranstalter	Anmeldung
Mai					November				
27.	ETHZ	Jubiläumsveranstaltung - 25 Jahre FGU	FGU	GS SIA 01 283 15 71	4./18.	Bern	Öffentliches Beschaffungswesen (2 Halbtage)	SIA FORM	FORM 01 283 15 58
28.	Zürich	Überwindung von geologisch bedingten kritischen Ereignissen im Tunnelbau	FGU	GS SIA 01 283 15 71	13.	Bern	Auftragswesen - LHE 104	FGW Crifor	A. Bernasconi, PAN 031 381 89 45 032 466 54 33
Juni					18.	Lausanne	Cash contrat de garantie des coûts -	FORM	Romandie 032 466 54 33
Juni	Neuchâtel	La gestion interdisciplinaire des bases de données	FGW Crifor	A. Bernasconi, PAN 031 381 89 45	25.	Lausanne	Façades en bois Minergies	FORM	Romandie 032 466 54 33
5.	Lausanne	50 ^e anniversaire de l'UIA	CSA	032 737 86 89	26.	Fribourg	Einführungstagung SIA 199	FGU	GS SIA 01 283 15 71
9.	Bern	Die neuen Richtlinien zur Waldbewertung	FGW Crifor	A. Bernasconi, PAN 031 381 89 45	Das gesamtschweizerische Weiterbildungsangebot der Eidg. Technischen Hochschulen, Universitäten und Ingenieurschulen ist auf Videotex 6622 oder über Telefon 01/632 56 78 erhältlich.				
17.	Bern	Leistungsbilder und Organisationsformen - GV und Jahrestagung	FMB	S. Bach ETH 01 633 10 88	Informationen über das Weiterbildungsangebot der ETH Zürich können wie folgt abgerufen werden: http://www.zfw.ethz.ch , e-mail: info@zfw.ethz.ch , Fax 01/632 11 57.				
18.	Winterthur	Integrales Planen und Bauen Swisscom	FIB	A. Ulrich 01 277 34 93	SIA-Fachgruppen und Fachgesellschaften				
24.	Zürich	Hat man mit 50 als Ingenieur schon ausgedient?	FVC	L. Pedrocchi 061 467 53 90	CSA	Conférence Suisse des Architectes			
August					FGU	Fachgruppe für Untertagbau			
27.	Rothrist	Exkursion Tunnel Murgenthal	FGU	GS SIA 01 283 15 71	FGW	Fachgruppe Wald			
September					FHE	Fachgesellschaft für Haustechnik und Energie im Bauwesen			
3.	Schaffhausen	Bauerneuerung (5 Tage auf 2 Mte)	SIA FORM	FORM 01 283 15 58	FIB	Fachgruppe für integrales Planen und Bauen			
3.	Obersigenthal	Altholzinsel-Konzepte	FGW Crifor	A. Bernasconi, PAN 031 381 89 45	FMB	Fachgruppe für das Management im Bauwesen			
4.	Zürich	Marketing + Akquisition (1 + 2 Tage)	SIA FORM	FORM 01 283 15 58	FVC	Verfahrens- u. Chemieingenieur-Technik			
7.	Entlebuch	Projektmanagement (2 x 2 Tage in 2 Monaten)	SIA FORM	FORM 01 283 15 58	FORM	Berufsbegleitende Weiterbildung für Ingenieure und Architekten			
9.	Lausanne	Gestion - Finances - Gestion des mandats	FORM	032 466 54 33	Patronats- und Trägerorganisation				
10.-12.	Luzern	Mitarbeiterführung	SIA FORM	FORM 01 283 15 58	Crifor	Chambre Romande des Ingénieurs Forestiers			
16.	Lausanne	Bases juridiques - Aspects juridiques liés aux contrats de mandataires et à la direction de travaux	FORM	032 466 54 33					
Oktober									
8.	Yverdon	Réserves forestières	FGW Crifor	A. Bernasconi, PAN 031 381 89 45					
28.10./11.11.	Bern	Norm SIA 118 in der Praxis (2 Halbtage)	SIA FORM	FORM 01 283 15 58					
27./28.	Maienfeld	Gesprächsführung im Wald und am Tisch	FGW Crifor	A. Bernasconi, PAN 031 381 89 45					